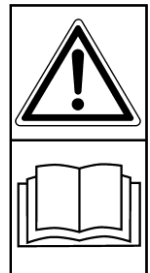


# MULTIFOREST»

## Gebrauchs- und Wartungsanweisung

### RÜCKEWAGEN MF110

**Achtung!** Bitte lesen Sie die  
Gebrauchsanweisung vor der  
Anwendung.



---

TREJON AB  
Företagsvägen 9  
SE-911 35 VÄNNÄSBY  
SWEDEN  
Tel: + 46 (0)935 39 900  
Fax: + 46 (0)935 39 919





## INHALTSVERZEICHNIS

IM BENUTZERHANDBUCH VERWENDETE SICHERHEITSSYMBOLS .....	2
EINFÜHRUNG.....	2
1. ALLGEMEINE SICHERHEITSSANWEISUNGEN .....	3
1.1. ALLGEMEINES .....	3
1.2. SICHERHEIT .....	3
1.3. WARTUNG .....	4
1.4. SICHERHEITSSANWEISUNGEN HYDRAULIKSYSTEM .....	4
2. AUFKLEBER UND SCHILDER .....	6
3. ANHEBEN DES ANHÄNGERS .....	8
4. ANKUPPELN DES ANHÄNGERS .....	10
5. ANSCHLUSS DES HYDRAULIKSYSTEMS .....	11
6. STANDSICHERHEITSTEST .....	11
7. BETRIEB DES ANHÄNGERS .....	13
7.1 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN .....	13
7.2 VORBEREITUNG DES TESTBETRIEBS .....	14
7.3 TESTBETRIEB.....	15
7.4. BETRIEB DES ANHÄNGERS .....	16
7.5. ARBEITEN MIT DEM ANHÄNGER .....	17
7.6. IM NOTFALL.....	18
8. ABKUPPELN DES ANHÄNGERS .....	18
9. LAGERN DES ANHÄNGERS .....	19
10. WARTUNG .....	20
11. ÖLE UND SCHMIERSTOFFE .....	21
11.1. ÖLWECHSEL.....	22
11.2. ANFORDERUNGEN AN HYDRAULIKÖLE .....	22
11.3 TABELLE ZULÄSSIGER ÖLE UND SCHMIERSTOFFE.....	22
EG-Konfirmitätsdeklaration.....	24

## IM BENUTZERHANDBUCH VERWENDETE SICHERHEITSSYMBOLS

- GEFAHR!** Bezieht sich auf Situationen, in denen die unmittelbare Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen besteht.
- WARNUNG!** Bezieht sich auf Situationen, in denen die Gefahr von Verletzungen besteht.
- ACHTUNG!** Bezieht sich auf Situationen, in denen die Gefahr besteht, durch Fehlbedienung Sachschäden zu verursachen.
- HINWEIS!** Bezieht sich auf Situationen, in denen Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden müssen.

## EINFÜHRUNG

Das vorliegende Benutzerhandbuch enthält Informationen und Wartungsanweisungen, die der sachgerechten Nutzung des Gerätes dienlich sind.

Auch wenn der Benutzer des Gerätes schon viel Erfahrung in diesem Bereich sammeln konnte, ist es dennoch erforderlich, die Nutzungs- und Wartungsanweisungen sorgfältig zu lesen, da sie Informationen enthalten, die eine effiziente und sichere Arbeitsweise ermöglichen. Die regelmäßige Wartung des Gerätes ist die beste Vorsorge für dessen effektiven und wirtschaftlichen Einsatz.

- ACHTUNG!** Jeder Benutzer muss alle sicherheits- und betriebsrelevanten Anweisungen kennen und sie beachten.

Der von Oniar LLC. hergestellte Anhänger ist für die Verbindung mit der Anhängerkupplung eines Zugfahrzeugs vorgesehen und dient dem Transport von Nutz- und Energieholz aus dem Wald.

# 1. ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN

## 1.1. ALLGEMEINES

Das vorliegende Benutzerhandbuch ist für die Bedienung, Wartung und Reparatur des ONIAR-Gerätes von Belang.

Richtlinien helfen bei der

- Sicheren Verwendung des Gerätes
- Sachgerechten und profitablen Nutzung des Gerätes
- Erkennung, Vermeidung und Verhinderung von Situationen, die potenziell gefährlich werden können.

Das vorliegende Benutzerhandbuch muss in der Kabine des Zugfahrzeugs aufbewahrt werden und bei Einsatz des Gerätes stets verfügbar sein.

Jeder Benutzer muss das vorliegende Benutzerhandbuch vor Gebrauch des Gerätes lesen und es befolgen.

Das Gerät steht technisch auf hohem Niveau und erfüllt die derzeit geltenden Sicherheitsbestimmungen.

Der Einsatz des Gerätes sollte nicht nur gemäß dem Servicehandbuch, sondern auch in Übereinstimmung mit örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen und staatlichen Arbeits- und Gesundheitsvorschriften erfolgen.

Der Einsatz des Gerätes für andere als die hier beschriebenen Zwecke oder die Überschreitung der Leistungsindikatoren ist kein sachgerechter Gebrauch. Der Hersteller/Lieferant haftet nicht für Schäden, die durch nicht sachgerechten Gebrauch entstehen.

Für den Fall, dass Probleme auftreten, die nicht durch den Benutzer gelöst werden können oder dürfen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

## 1.2. SICHERHEIT

### **GEFAHR!**

**Arbeitsunfälle geschehen häufig in Situationen, in denen von üblichen Arbeitsgepflogenheiten abgewichen wird. Daher müssen bei Einsatz des Gerätes alle möglichen und wahrscheinlichen Umstände, die aufgrund der Arbeitscharakteristik auftreten können, berücksichtigt werden.**

- Das Gerät muss in vollem Umfang den Arbeitsschutzanforderungen entsprechen.
- Die Risikozonen des Gerätes müssen dem Benutzer bekannt sein. Der Aufenthalt von Personen in diesen Bereichen ist verboten.
- Der Benutzer ist während des Betriebs verantwortlich für die gesamte Risikozone des Arbeitsbereichs.
- Der Benutzer muss über freie Sicht auf die gesamte Risikozone verfügen. Falls erforderlich, muss ein Einweiser eingesetzt werden.

- Vor jedem Gebrauch muss die Gerätesicherheit überprüft und das Gerät instandgesetzt werden, falls erforderlich.
- Vor der Bedienung oder dem Gebrauch des Gerätes muss sichergestellt werden, dass das Gerät keine Gefahr für Personen und Sachen darstellt.
- Die Überschreitung der Leistungsgrenzwerte ist verboten.
- Das Gerät darf nicht von Personen bedient werden, die nicht gesund sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Alle Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät müssen lesbar und intakt sein. Falls erforderlich, müssen sie erneuert werden.
- Bei bestehenden Sicherheitsrisiken darf das Gerät nicht benutzt werden, bevor die Sicherheitsrisiken beseitigt wurden.
- Ist es nicht möglich, diese Sicherheitsrisiken zu beseitigen, muss der Arbeitsvorgang abgebrochen werden.

### **1.3. WARTUNG**

Ohne die Erlaubnis des Herstellers ist es verboten, Änderungen an der Konstruktion, Konfiguration und Einrichtung des Gerätes vorzunehmen. Die Reparatur von Funktionsstörungen im elektrischen oder hydraulischen System sowie Schweißarbeiten an tragenden Teilen dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften vorgenommen werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die verursacht wurden durch

- Unzulässige Änderungen
- Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen
- Normalen Verschleiß
- Unsachgemäße Wartung.

Bei der Wartung des Gerätes ist zu beachten:

- Sobald der Motor des Zugfahrzeugs läuft, dürfen keine beweglichen Teile mehr berührt werden.
- Es muss sichergestellt sein, dass das Gerät während der Wartung nicht bedient wird.
- Wartungsanweisungen müssen befolgt und die jährliche Sicherheitsüberprüfung muss durchgeführt werden.
- Die Schmierung muss gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch durchgeführt werden.

Sicherheitseinrichtungen sollten direkt nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder eingebaut werden.

Die Punkte 10-11 des Benutzerhandbuchs enthalten weitere Informationen zu Wartung und Schmierung.

### **1.4. SICHERHEITSANWEISUNGEN HYDRAULIKSYSTEM**

Bei Einsatz des Gerätes muss überprüft werden, ob das Gerät Flüssigkeitslecks aufweist. Etwaige Lecks müssen vor Betrieb des Gerätes beseitigt werden.

**ACHTUNG!** Arbeiten am Hydrauliksystem müssen von geschulten und erfahrenen Fachkräften durchgeführt werden. Hinweise zur Reparatur des Hydrauliksystems:

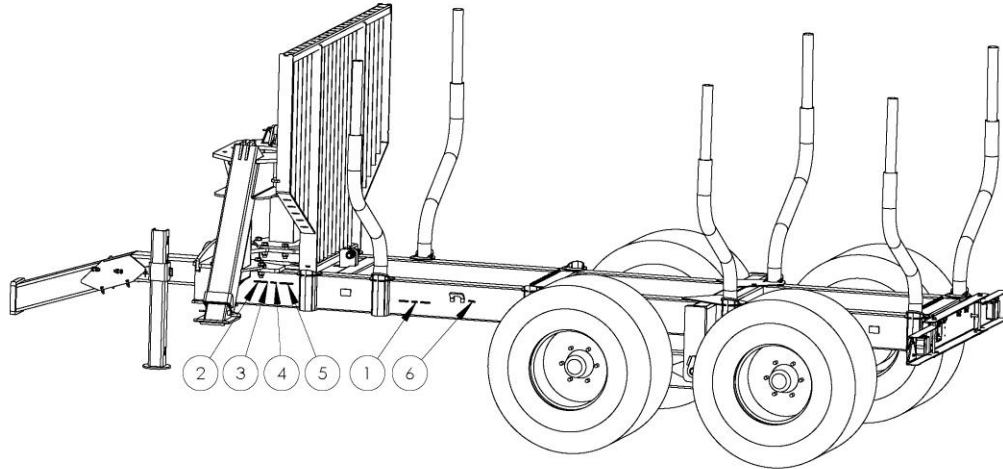
- Der zu reparierende Bereich muss gereinigt werden. Lösungsmittel dürfen bei der Reinigung von Kleinteilen nicht verwendet werden.
- 1. Das Gerät muss während der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten verankert werden. Weder die Zylinder noch der Ventilblock können abgenommen werden, bevor das Gerät stabil verankert wurde.
- 2. Das unter Druck stehende Hydrauliksystem kann nicht repariert werden.
- 3. Soweit Hydraulikkomponenten und Schläuche ausgetauscht werden, müssen Original-Ersatzteile bzw. vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Insbesondere muss in Bezug auf den Arbeitsdruck auf die Einhaltung der Druckklassen geachtet werden.
- 4. Öl sollte innerhalb eines Gebäudes in Behältern gelagert werden. Es sollte vom Behälter direkt in den Tank gefüllt werden.
- 5. Verschlussstopfen, Trichter, Siebe und Einfüllöffnungen müssen sauber sein.

Sollte Öl mit dem Auge in Berührung kommen, das Auge sofort mit viel Wasser spülen und umgehend ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Von der Haut kann Öl durch Waschen und Abwischen entfernt werden. Bei der Arbeit mit Ölen und Schmierstoffen muss eine Schutzausrüstung getragen werden.

In ökologisch sensiblen Bereichen sollten Bioöle verwendet werden. Hydraulikflüssigkeit darf unter keinen Umständen in die Umwelt gelangen. Altöl muss stets in Behältern aufgefangen werden und darf nicht in der Natur entsorgt werden.

## 2. AUFKLEBER UND SCHILDER

Der Anhänger muss die nachfolgend aufgeführten Aufkleber und Schilder aufweisen. Fehlende oder unleserliche Aufkleber müssen erneuert werden.



1. Bezeichnung des Anhängers
2. Typenschild
3. Benutzerhandbuch
4. Hydraulik
5. Ladekapazität
6. Hebeöse

Nachfolgend werden die Bedeutungen der Aufkleber und Schilder dargestellt und erläutert.

### 1. Bezeichnung des Anhängers –

Die vom Hersteller oder Fachhändler vergebene Bezeichnung des Gerätes.

# MULTIFOREST»

### 2. Typenschild –

Enthält Informationen wie das Baujahr und die Seriennummer des Anhängers, die für die künftige Identifizierung des Anhängers von Bedeutung sind. Auch Daten zum Hersteller und zum Fachhändler sind hier zu finden.

Hersteller/Producer Oniar OÜ Pargi 16, Märjamaa Estonia www.oniar.eu	Importeur/Porter:
Type:	CE
Serial nr: xxxxx	
Baujahr/year:2010	

Die Seriennummer des Anhängers ist darüber hinaus zusätzlich noch an der Seite des Anhängers eingeprägt.



### 3. Benutzerhandbuch

Dieser Aufkleber erinnert daran, vor dem ersten Einsatz die Bedienungsanleitung zu lesen.



### 4. Hydraulik

Auch kleine Defekte am Hydrauliksystem müssen unverzüglich beseitigt werden. Das System kann aufgrund eines derartigen Defekts explodieren. Das unter Druck stehende Hydrauliksystem birgt ein hohes Gefahrenpotenzial.

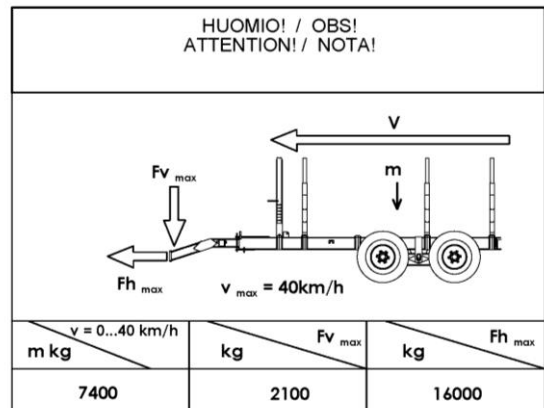


### 5. Ladekapazität

Der Anhänger darf nicht über die auf dem Aufkleber angegebene Ladekapazität hinaus beladen werden.

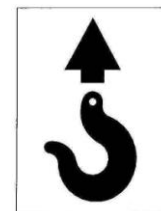
**Achtung!** Die auf der Abbildung angegebenen Daten zur Ladekapazität dienen nur zur Anschauung und können von der tatsächlichen Ladekapazität eines Anhängers abweichen.

Die tatsächliche Ladekapazität ist dem seitlich am Rahmen angebrachten Aufkleber sowie der Anlage zum Benutzerhandbuch zu entnehmen.



### 6. Hebeöse

Richtwerte der für das Anheben bzw. das Verankern des Anhängers vorgesehenen Hebeöse.



### **3. ANHEBEN DES ANHÄNGERS**

**Stellen Sie vor dem Anheben des Anhängers sicher, dass eine geeignete und auf das Gewicht des Anhängers abgestimmte Hebeausrüstung und entsprechende Bolzen verwendet werden.**

Achten Sie darauf, dass die Ausrüstung ordnungsgemäß funktioniert und regelmäßig überprüft wird.

Bei der Auswahl der Hebeausrüstung muss das Belastungsgewicht berücksichtigt werden. Überschreiten Sie nicht die vom Hersteller angegebene Ladekapazität.

Der Anhänger muss unter Verwendung der dafür vorgesehenen Hebeösen angehoben werden. Die Hebeösen sind nur für das Anheben des unbeladenen Anhängers ausgelegt. Ist der Kran am Anhänger angebracht, muss die Gesamtlast mittels der hinteren Hebeösen des Anhängers und der Dreipunktaufhängung der Stützbeine angehoben werden.

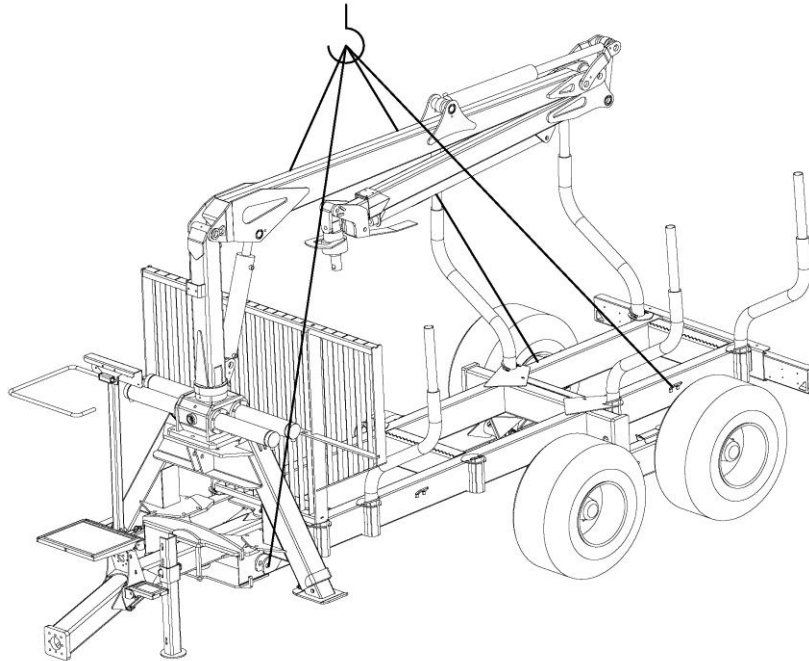
Weitere Informationen siehe Anlage zum Benutzerhandbuch des Anhängers und seiner zusätzlichen Ausrüstungsgewichte.

Während des Hebevorgangs nicht unter dem Anhänger stehen. Als Hebewerkzeug muss eine Winde verwendet werden, um Gefahren auszuschließen.

#### **Anheben des Krans zusammen mit dem Anhänger**

Dieser Abschnitt behandelt ausschließlich das Anheben des Krans zusammen mit dem Anhänger von Oniar LLC. Der Kran darf nur mit einem leeren, also unbeladenen, Anhänger angehoben werden.

Das Gesamtgewicht von Kran und Anhänger von Oniar LLC beträgt bis zu 3.600 kg. Um Kran und Anhänger gemeinsam anzuheben, müssen ein dafür geeignetes Hubgerät und entsprechende Anschlagmittel verwendet werden, die für ein Gewicht von mindestens 4.000 kg ausgelegt sind.



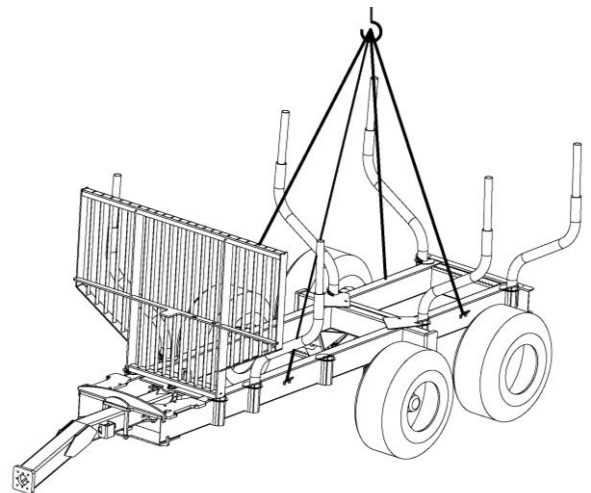
Bei der Anhebung von Kran mit Anhänger müssen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Anschlagmittel an den hinteren Hebeösen des Anhängers und der Dreipunktaufhängung der Stützbeine befestigen.
2. Sicherstellen, dass die Anschlagmittel sicher befestigt sind.
3. Suchen Sie bei der Anpassung der Anschlagmittellängen den Punkt, an dem der Kran gut ausbalanciert ist.

### **Anheben des Anhängers**

Bei der Anhebung des Anhängers ohne Kran und Stützbeine müssen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

1. Anschlagmittel an den seitlich am Rahmen des Anhängers befindlichen Hebeösen befestigen. Die Hebeösen dürfen nur für das Anheben des leeren Anhängers verwendet werden.
2. Sicherstellen, dass die Anschlagmittel sicher befestigt sind.
3. Suchen Sie bei der Anpassung der Anschlagmittellängen den Punkt, an dem der Anhänger gut ausbalanciert ist.



Das Gewicht des Anhängers kann mit Paket und zusätzlicher Ausrüstung (ohne Stützbeine) je nach Anhängertyp und Zubehör bis zu 1.800 kg betragen. Das dafür geeignete Hubgerät und entsprechende Anschlagmittel müssen auf ein Gewicht von mindestens 2.000 kg ausgelegt sein.

#### 4. ANKUPPELN DES ANHÄNGERS

**ACHTUNG!** Lesen Sie vor dem Ankuppeln des Anhängers das vorliegende Benutzerhandbuch.

Fehler beim Ankuppeln sind die Ursache für den unsicheren Betriebszustand des Anhängers. Die Vernachlässigung der Herstellerrichtlinien kann gefährliche Situationen nach sich ziehen und führt zum Erlöschen der Garantie.

**GEFAHR!** Beim Ankuppeln des Zugfahrzeugs ist das Manövrieren mit schwerem Gerät erforderlich, wodurch ein erhöhtes Risiko besteht, dazwischen eingeklemmt zu werden.

Vor dem Ankuppeln müssen Sie sicherstellen, dass der Anhänger in Bezug auf die technischen Voraussetzungen mit dem Zugfahrzeug kompatibel ist. Lassen Sie sich vom Verkäufer über die Kompatibilität des Anhängers ins Bild setzen. Die tatsächliche Zuglast des Zugfahrzeugs darf die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Die zur Inbetriebsetzung nötigen Arbeiten sollten von einem qualifizierten und erfahrenen Fachmann für Kräne durchgeführt werden.

Der Anhänger muss gemäß der folgenden Reihenfolge an das Zugfahrzeug angekuppelt werden:

1. Befestigen Sie die Deichsel mit der Zugvorrichtung des Zugfahrzeugs.
2. Legen Sie die Stützbeine um und befestigen sie in der obersten Position.
3. Verbinden Sie den Elektrostecker des Anhängers mit der Kupplung des Zugfahrzeugs.
4. Verbinden Sie die hydraulischen Anschlüsse von Deichsel und Bremse mit dem Zugfahrzeug.

Jede Verbindung muss vor dem Betrieb überprüft werden. Die Anschlüsse sollten gemäß der folgenden Vorgaben überprüft werden:

- Stellen Sie sicher, dass die Beschilderung und Beleuchtung des Anhängers den geltenden Straßenverkehrsbestimmungen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Deichsel fest mit der Zugvorrichtung verbunden und in technisch einwandfreiem Zustand ist.
- Überprüfen Sie den Reifenzustand, die Radmutter und den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die hydraulischen Verbindungen und stellen Sie sicher, dass sie fest verbunden sind.

Die Überprüfungen müssen von einer Person vorgenommen werden, die mit Funktionen und Struktur des Anhängers vertraut ist.

Direkt nach den Anschlussvorgängen sollte das Zugfahrzeug auf ausreichende Stabilität gemäß Abschnitt 6 geprüft werden.

**ACHTUNG!**

**Nach dem ersten Arbeitstag und dem Testlauf sollten die Befestigungsschrauben nochmals angezogen werden.**

## **5. ANSCHLUSS DES HYDRAULIKSYSTEMS**

Vor dem Anschluss des Hydrauliksystems muss der Anhänger gemäß Abschnitt 4 angekuppelt und befestigt werden.

Überprüfen Sie vor der Verbindung der Hydraulikleitungen von Anhänger und Zugfahrzeug die Kompatibilität der Hydrauliköle. Werkseitig ist das Hydrauliksystem mit Öl der Sorte MG46 befüllt, das die Anforderungen von API SE, CD und API GL-4 erfüllt.

Im Benutzerhandbuch des Zugfahrzeugs finden Sie Angaben über den Hydraulikdruck und den Rücklauf.

Beachten Sie bei der Verbindung der Hydraulikleitungen von Anhänger und Zugfahrzeug folgende Hinweise:

1. Während des Verbindungsvorgangs sollte der Motor des Zugfahrzeugs abgestellt sein.
2. Die Verbindungselemente müssen sauber sein, damit kein Schmutz in das System gelangen kann. Lösungsmittel dürfen nicht für die Reinigung von Komponenten eingesetzt werden.
3. Verbinden Sie die Drehzylinderschläuche der Deichsel mit dem Ventilblock des Zugfahrzeugs.
4. Der Bremsschlauch muss mit dem Bremssystem des Zugfahrzeugs verbunden werden. Falls das Zugfahrzeug nicht über einen Bremsanschluss verfügt, kann auch eine Verbindung mit der Hydraulik hergestellt werden. In diesem Fall muss der Bremsdruck vor dem Fahren stets mit dem freien Strom verbunden werden, um ein Blockieren der Bremse zu verhindern.
5. Verbinden Sie die Schläuche der Stützbeine mit dem Kran oder dem Ventilblock des Zugfahrzeugs. Verbinden Sie jedes Stützbein mit den jeweiligen Abschnitten.
6. Alle Verbindungsstellen müssen sorgfältig arretiert werden.

Sönastik -

## **6. STANDSICHERHEITSTEST**

Informationen über die Kompatibilität der Leistungsindikatoren Ihres Zugfahrzeugs mit Anhänger und Kran erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Der Standsicherheitstest ist erforderlich um sicherzustellen, dass Anhänger, Kran und Zugfahrzeug kompatibel sind und Arbeiten mit dem Kran unter

Berücksichtigung der Leistungsindikatoren sicher durchzuführen sind. Der Standsicherheitstest sollte von qualifizierten und erfahrenen Fachkräften durchgeführt werden.

Die Kombination aus Zugfahrzeug, Kran und Anhänger ist stabil, wenn bei Anhebung der maximal zulässigen Traglast plus 10 % nicht mehr als eines der Stützbeine des Anhängers den Bodenkontakt verliert. Die Seitenstabilität steigt durch breitere Laufräder und/oder mehr Gewicht auf der Hinterachse, z. B. höheres Radgewicht.

Beispiel:

Der Ausgangszustand des Zugfahrzeugs im Test ist ohne Ladung mit einem Gefälle von 5° in Fallrichtung. Das Substrat muss in der Lage sein, das Gewicht von Rädern oder anderen höheren Lasten aus verschiedenen Stützabschnitten zu tragen.

Der Test wird bei maximaler Ausnutzung des Arbeitsbereichs mit 10 % Überlast durchgeführt. Der Test wird unter normalen Bedingungen, jedoch mit großer Vorsicht durchgeführt. Das Gefälle von 5° des Zugfahrzeugs wird erreicht, indem eines der Hinterräder auf eine Unterlage gestellt wird, dessen Höhe wie folgt berechnet wird:

$h$  = erforderliche Höhe der Unterlage

$z$  = Breite des Zugfahrzeugs von der Radmitte bis zur Fahrzeugmitte.

$$h = 0,087 \times z$$

Beispiel:

$$z = 120 \text{ cm}$$

$$h = 0,087 \times 120 \text{ cm} = 15 \text{ cm}$$

Die gezeigten Formeln und Berechnungsbeispiele im vorliegenden Benutzerhandbuch basieren auf der Norm SFS 4677.

## 7. BETRIEB DES ANHÄNGERS

### 7.1 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Der Benutzer:

- Der Benutzer muss mindestens 18 Jahre alt und in der Bedienung des Anhängers geschult worden sein.
- Vor dem Betrieb des Gerätes müssen die Gebrauchsbedingungen und die Gerätefunktionen sorgfältig gelesen werden. Das Gerät sollte nicht betrieben werden, bevor das Benutzerhandbuch gelesen wurde, damit in Notsituationen die richtigen Maßnahmen ergriffen werden.
- Der Bediener muss sich mit dem Gerät, seinen Einrichtungen, den jeweiligen Belastungen und verschiedenen effizienten Arbeitstechniken vertraut machen.
- Vor Benutzung des Gerätes muss der Benutzer die Funktionen der Merkmale durchgehen

Risikozone:

- Die Risikozone des Anhängers beträgt 20 m. Der Benutzer muss stets freie Sicht auf die Risikozone haben und sicherstellen, dass sich während der Arbeiten keine Personen unberechtigt dort aufhalten und keine Hindernisse vorhanden sind. Verhindern Sie den unberechtigten Aufenthalt von Personen in der Risikozone.
- Es ist verboten, sich in unmittelbarer Nähe des Arbeitsgerätes aufzuhalten.

#### **GEFAHR!**

Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist streng verboten.

Vorgesehene Verwendung:

- Der Anhänger dient dem Transport von Nutz- und Energieholz aus Wäldern.
- Der Anhänger darf nicht zum Transport von Personen oder lebenden Tieren verwendet werden.
- Darüber hinaus ist der Einsatz des Anhängers mit Winde oder zum Schleppen unzulässig.

#### **ACHTUNG!**

Verwendung des Anhängers:

Die Beladung darf nicht ruck- oder stoßartig erfolgen. Die Gerätesteuerung muss feinfühlig bedient werden, insbesondere bei niedrigen Temperaturen. Bewegungen in Endpositionen dürfen nicht mit voller Geschwindigkeit erfolgen.

- Es ist verboten, das Gerät einzusetzen, wenn es defekt oder nicht für den Betrieb eingerichtet ist.
- Stellen Sie beim Betrieb des Gerätes sicher, dass
  - Die angebrachten Warn- und Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernt oder verändert, sondern sachgerecht eingesetzt werden.
  - Regelmäßige Sicherheitsprüfungen und -tests durchgeführt werden.

Betriebstemperatur:

**ACHTUNG!**

- Die für den Betrieb des Anhängers empfohlene Mindesttemperatur ist -25 °C.
- Bei niedrigen Temperaturen steigt das Risiko von Defekten an Dichtungen und Schläuchen des Hydrauliksystems sowie am Stahlaufbau. Herrschen bei Betriebsbeginn niedrige Temperaturen, muss das Hydrauliköl einige Minuten lang frei durch den Ventilblock zirkulieren.
- Die Höchsttemperatur für Hydrauliköl beträgt +75 °C.

Beachten Sie, dass der Hersteller nicht für Schäden haftet, die verursacht wurden durch

- Fehlerhafte Installation, Nachlässigkeit oder unsachgemäßen Einsatz.
- Bedienfehler durch unsachgemäßen Einsatz durch unqualifiziertes Bedienpersonal.

Stellen Sie bei Verlassen des Gerätes sicher, dass eine versehentliche oder unberechtigte Nutzung nicht möglich ist. Verwenden Sie beim Abstellen die Stützbeine.

## **7.2 VORBEREITUNG DES TESTBETRIEBS**

Wenn Sie den Anhänger zum ersten Mal verwenden, lernen Sie das Gerät kennen und führen Sie einen Testbetrieb durch. Machen Sie sich vor dem Testbetrieb mit den Funktionen und den allgemeinen Einsatzmöglichkeiten des Anhängers vertraut.

Vor dem Testbetrieb:

- Lesen Sie Abschnitt 4 „Ankuppeln des Anhängers“. Der Anhänger darf nicht verwendet werden, bevor die Stabilitätsprüfung durchgeführt wurde.
- Überprüfen Sie den Hydraulikölstand der Hydrauliksysteme von Anhänger und Zugfahrzeug.
- Lernen Sie die Funktionen zur Steuerung der Hydraulikzylinder.
- Prüfen Sie, ob sich die Schläuche frei bewegen können. Entfernen Sie evtl. Vorhandene Transportstreben und -verbindungen.
- Prüfen Sie, ob Bolzen, Stifte, Federstecker, Schrauben und Muttern vorhanden und fest sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich während der Arbeiten keine Personen unberechtigt in der Risikozone des Anhängers aufhalten und keine Hindernisse vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Testbetriebsstrecke eben und fest ist.

Die Hydraulik des Anhängers sollte nicht eingeschaltet werden, bevor die Hydraulikschläuche des Anhängers angeschlossen und gemäß Abschnitt 5 mit dem Hydrauliksystem des Zugfahrzeugs verbunden sind.

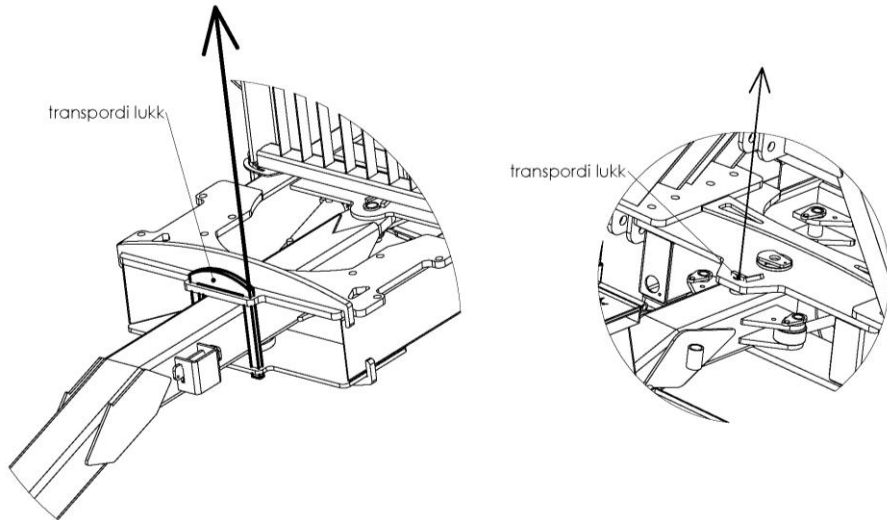


### 7.3 TESTBETRIEB

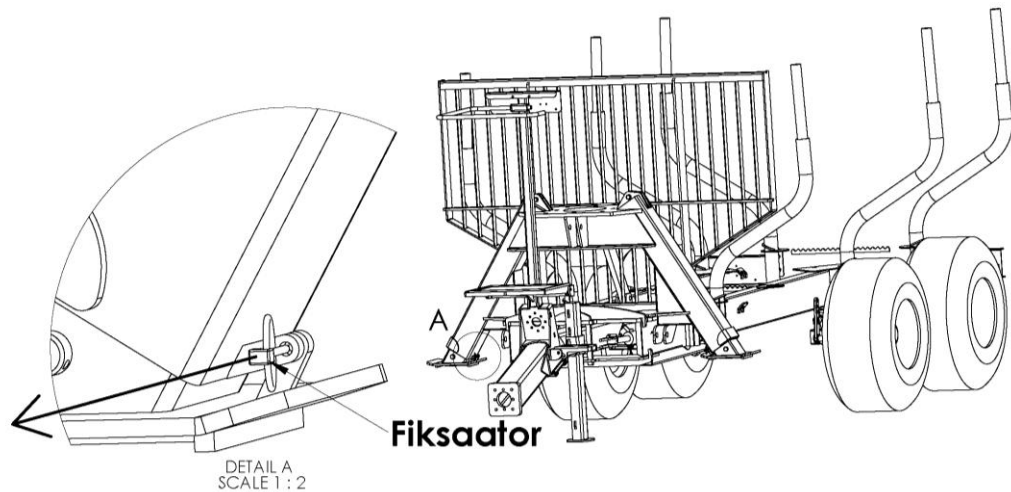
Vor dem Testbetrieb des Anhängers sollte dessen Hydrauliksystem angeschlossen und mit dem Hydrauliksystem des Zugfahrzeugs verbunden sein. Die Stützbeine des Anhängers müssen in der obersten Position und die Ventilblockhebel in der mittleren Position sein.

Stellen Sie vor dem Testbetrieb sicher, dass folgende Maßnahmen durchgeführt wurden:

1. Entfernen Sie das Transportschloss von der Deichsel des Anhängers. Vorhandensein und Erscheinung des Anhängerdeichselschlosses unterscheiden sich bei den verschiedenen Anhängertypen.



2. Entfernen Sie die Arretierstifte von den Stützbeinen.



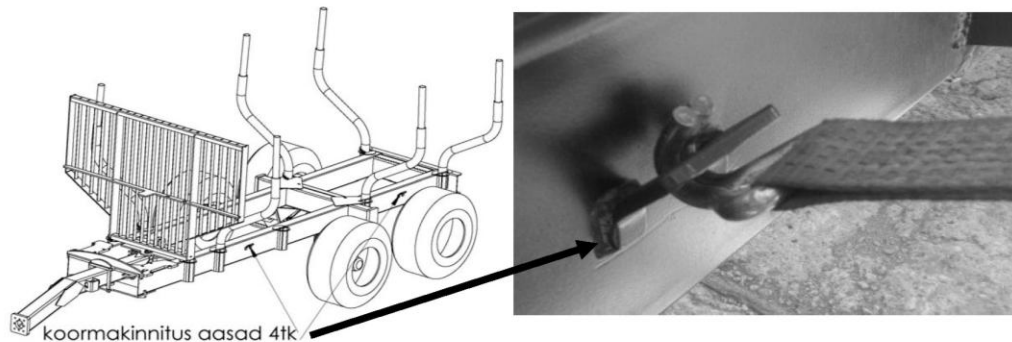
3. Testen Sie das Bremssystem.
4. Prüfen Sie, ob die Schläuche sich frei bewegen können und sich nicht in bestimmten Position verhaken oder gegen scharfe Kanten am Anhänger gedrückt werden können.

5. Öffnen Sie die Hydraulikleitung zum Anhänger. Lassen Sie das Öl kurze Zeit durch den Ventilblock zirkulieren.
6. Senken Sie die Stützbeine ab.
7. Bewegen Sie die Zylinder einzeln und vorsichtig von einer zur anderen Endposition, bis sie sich geschmeidig bewegen lassen.

## ACHTUNG!

**Achten Sie auf Luft in den Zylindern! Entlüften Sie die Zylinder vorsichtig! Bewegt sich der Zylinder mit voller Kraft in die Endposition, zerstört der Luftdruck die Zylinderdichtungen.**

8. Fahren Sie mit dem leeren Anhänger (mit angehobenen Stützbeinen und ohne mechanischem Arretierstift) die künftigen Strecken ab und achten Sie auf Stellen, an denen der Anhänger an Begrenzungen stoßen könnte.
9. Sobald das Ladegut geladen ist, befestigen Sie den Haltegurt fest an den entsprechenden Ösen.



10. Fahren Sie den beladenen Anhänger langsam in verschiedene Endpositionen und manövrieren Sie. Prüfen Sie das Verhalten des Anhängers an Hängen und auf schwierigem Gelände und testen Sie verschiedene Endpositionen aus.
11. Prüfen und reparieren Sie nach dem Testbetrieb undichte Anschlusspunkte, falls erforderlich.
12. Prüfen und ziehen Sie die Befestigungsschrauben nach, falls erforderlich.
13. Prüfen Sie den Hydraulikölstand und füllen Sie Öl auf, falls erforderlich.

## 7.4. BETRIEB DES ANHÄNGERS

Vor einer Fahrt mit dem Anhänger müssen die Stützbeine in die obere Position gebracht werden. Vor dem Betrieb des Anhängers sollte eine Testfahrt gemacht und die Anhängerbremsen getestet werden.

Bei einer Fahrt auf der Straße müssen die Deichsel und die Stützbeine mit mechanischen Arretierstiften gesichert werden. Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen an die jeweilige Straßenverkehrsordnung.

### Fahren im Wald:

- Der mechanische Arretierstift der Deichsel sollte gelockert werden.
- Bei hügeligem Gelände fahren Sie bergauf, um das Risiko eines Überschlags zu verringern.
- Das Drehen der Deichsel hilft beim Manövrieren an engen Stellen.

- Bei Bergauffahrten kann der Schwerpunkt des Zugfahrzeugs nach hinten rutschen. Unter solchen Umständen empfehlen wir, die Front des Zugfahrzeugs zu beschweren oder vorne zusätzliche Gewichte aufzulegen.
- Der Schwerpunkt des Anhängers liegt in beladenem Zustand höher als der Schwerpunkt des Zugfahrzeugs. Dies bedeutet, dass das Zugfahrzeug schwierige Untergründe passieren kann, jedoch nicht der beladene Anhänger.
- Es ist viel schwieriger, einen beladenen Anhänger zu manövrieren als einen leeren. Daher ist wichtig, die Lademenge an die Bodenart und die eigenen Fähigkeiten anzupassen. It is therefore necessary to adjust the load size according to the soil type and skills.

## 7.5. ARBEITEN MIT DEM ANHÄNGER

**ACHTUNG!** Bei einem Unfall mit Beschädigung des Anhängers muss der Arbeitsvorgang sofort unterbrochen werden. Die Arbeit kann erst nach Reparatur des Schadens wieder aufgenommen werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich bei Betrieb des Anhängers keine Personen in der Risikozone, also im Umkreis von 20 m, aufhalten und die Risikozone eindeutig erkennbar ist.
- Bei Betrieb des Anhängers müssen Zugfahrzeug und Anhänger in stabiler Lage auf festem Untergrund stehen.

**ACHTUNG!** Bei der Beladung des Anhängers müssen die Stützbeine verwendet werden. Die Stützbeine sind dazu vorgesehen, Anhänger und Kran während des Beladevorgangs zusätzliche Stabilität zu verleihen, damit sich diese nicht vom Boden abheben.

**ACHTUNG!** Bei Beladevorgängen muss stets die Feststellbremse des Zugfahrzeugs betätigt werden. Die Nabenbremsen oder Hydrobremsen des Anhängers sind Betriebsbremsen und nicht für den Einsatz als Feststellbremsen vorgesehen.

- Das Überschlagsrisiko ist geringer, wenn die Deichsel in die entgegengesetzte Richtung als die Kranbewegung gedreht wird.
- Auch wenn das Gerät durch die Stützbeine gesichert wird, ist das Risiko eines Überschlags stets vorhanden. Achten Sie daher auf Stabilität. Bei leerem Gerät ist das Überschlagsrisiko höher.
- Arbeiten Sie nicht unter extremen Bedingungen.
- Die Ladekapazität des Anhängers darf nicht überschritten werden.
- Unter extremen Bedingungen oder auf sehr unebenem Untergrund sollte der Anhänger nicht voll beladen werden.

**HINWEIS!** Verschiedene Ladegüter können unterschiedlich viel wiegen, auch wenn es nicht den Anschein hat.

**WARNUNG!** Bei Arbeiten an Hängen sollte der Anhänger nicht bis zur vollen Ladekapazität beladen werden. Hier muss mit erhöhter Vorsicht vorgegangen werden.

**GEFAHR!**

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Stromleitungen arbeiten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein.

WARNING		
Nennspannung	Mindestabstand von nicht isolierten Draht	Mindestabstand von isolierten Draht
U kv	m	m
U<1	2	0,5
1<U<45	3	1,5
U<110	5	

**7.6. IM NOTFALL**

Besteht die Gefahr eines unmittelbar bevorstehenden Überschlags, halten Sie sich am Lenkrad fest und bleiben Sie in der Kabine – der Bediener ist in der Kabine am besten geschützt. Versuchen Sie nicht, die Kabine zu verlassen.

Hat das Gerät direkten Kontakt zu einer Stromleitung, gehen Sie wie folgt vor:

- Sind Sie außerhalb des Gerätes, dürfen Sie es keinesfalls berühren.
- Sind Sie im Zugfahrzeug, sollten Sie abspringen. Springen Sie mit aneinander anliegenden Beinen und laufen Sie mindestens 20 m weit weg.
- Holen Sie sofort Hilfe herbei und stellen Sie sicher, dass niemand die Risikozone betritt (20 m).

**8. ABKUPPELN DES ANHÄNGERS**

Vor dem Abkuppeln des Anhängers vom Zugfahrzeug muss die Festigkeit und Planheit des Untergrundes geprüft werden.

**ACHTUNG!**

Vor dem schnellen Abkuppeln des Anhängers vom Zugfahrzeug sollte stets die Pumpe des Zugfahrzeugs ausgeschaltet werden.

**WARNUNG!**

Beim Abkuppeln des Anhängers vom Zugfahrzeug dürfen sich keine Personen unberechtigt im Ladebereich oder in seiner unmittelbaren Nähe aufhalten und es darf keine Gefahr für andere Personen entstehen.

Besondere Aufmerksamkeit sollte darauf gelegt werden, dass Dritte, insbesondere Kinder, nicht in den Bereich des Hydraulikventilblocks gelangen.

Abkuppeln des Anhängers vom Zugfahrzeug:

1. Stellen Sie sicher, dass die Deichsel ausreichend abgestützt wird und die Räder mit Keilen am Wegrollen gehindert werden.

2. Schalten Sie die Ölpumpe des Zugfahrzeugs aus und stellen Sie den Motor ab.
3. Lösen Sie die Hydraulikschläuche und elektrischen Verbindungen mit dem Zugfahrzeug und schützen Sie die Enden durch Kappen davor, dass Schmutz in die Schläuche gelangt.
4. Kuppeln Sie den Anhänger nun von der Zugvorrichtung ab.

## **9. LAGERN DES ANHÄNGERS**

Im Interesse der langfristigen Nutzung des Anhängers sollten vor der Lagerung folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Stellen, an denen die Lackierung abgeplatzt ist, sollten gereinigt und, falls erforderlich, neu lackiert werden.
- Der Anhänger sollte sorgfältig geschmiert werden (siehe Abschnitte 14-15 des Benutzerhandbuchs)
- Der Druck in den Zylindern sollte reduziert werden.
- Die sichtbaren Teile von Zylindern und Steuerventilwelle müssen zu ihrem Schutz abgeschmiert werden.
- Der Anhänger muss in einem Gebäude oder wettergeschützt abgestellt werden.

Wird der Anhänger nach der Lagerung wieder in Betrieb genommen, muss das Fett von den Zylinderkolbenrohren und den Ventilblockwellen entfernt werden.

## 10. WARTUNG

Der Anhänger muss regelmäßig gewartet werden, um seine sichere und reibungslose Funktion zu gewährleisten.

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen mit geeigneten Werkzeugen durchgeführt werden.
- Deinstallierte und reparierte Teile müssen gut geschützt werden.
- Für die Reinigung von Teilen sollte Waschbenzin, jedoch unter keinen Umständen Heizöl verwendet werden.
- Die Einstellung und Instandsetzung des Ventilblocks muss in der Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Der Wartungsplan des Anhängers wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Schmierpunkte des Anhängers finden Sie in der Anlage zum vorliegenden Benutzerhandbuch.

GEWARTETES TEIL	BETRIEB.		
	Wartung in Arbeitsstunden		
	10h oder nach dem Arbeitstag	50h oder nach einer Arbeitswoche	100h
1. Allgemein	Lecks an Zylinder und Schlauch	Überprüfung von Stiften und Schloss Überprüfung der Schrauben auf festen Sitz	Sichtprüfung der Gerätestruktur
2. Deichsel	Schmierung der Gleitlager Schmierung der Kunststofflager		Schrauben anziehen Zugprüfung
3. Stützbeine	Schmierung der Gleitlager		Schrauben anziehen
4. Beleuchtung	Kontrolle		

Deichsel:

- Die Zugvorrichtung muss regelmäßig überprüft werden. Bei einem Defekt oder Verschleißerscheinungen muss sie ausgetauscht werden.
- Die Kunststoffschieber müssen bei Verschleiß ebenfalls ausgetauscht werden.

Austausch von Kugellagern:

- Beim Einbau von Ringlagern muss eine geeignete Installationsausrüstung verwendet werden.
- Die Schmiernippel müssen mit Schmierfett abgeschmiert werden.
- Die Schmierstellen der Lager müssen mit Schmierfett gefüllt sein.

Der Reifendruck richtet sich nach der Reifengröße und dem Gewicht, das auf die Reifen wirkt. Angaben zum korrekten Reifendruck erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Verschiedene Anzugsmomente für Schrauben am Anhänger sind:

- M8 23 Nm
- M10 48 Nm
- M12 83 Nm
- M16 200 Nm
- M18 250Nm
- M20 320 Nm

Bei einem Defekt muss die Stelle, an der der Defekt auftritt, vor Beginn der Reparaturarbeiten ermittelt werden. Die Reparatur von Funktionsstörungen im elektrischen oder hydraulischen System sowie Schweißarbeiten an tragenden Teilen dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften vorgenommen werden.

Bei einem Leck des Hydrauliksystems halten Sie sich an Abschnitt 1.4 des Benutzerhandbuchs.

Schweißarbeiten dürfen nur nach Absprache mit dem Hersteller durchgeführt werden. Sind Schweißarbeiten im Zuge eines Umbaus oder einer Reparatur erforderlich, gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schweißer muss qualifiziert sein und die Schweißqualität der Klasse 3 entsprechen, wobei keine Schweißfehler erlaubt sind.
- Die zu schweißende Stelle muss frei von Lack und Öl sein.
- Der Schutzleiter muss fest an der Schweißausrüstung angebracht sein. Die Leitung sollte nicht durch Anschlussstücke unterbrochen sein.
- OK 48.00 oder gleichwertige Elektroden sind geeignete Schweißelektroden. Die Elektroden müssen trocken sein.

## **GEFAHR!**

Nicht von qualifizierten Fachkräften durchgeführte Schweißarbeiten können zum Bruch des Aufbaus führen.

## **11. ÖLE UND SCHMIERSTOFFE**

### **ACHTUNG!**

Die reibungslose Funktion des Gerätes ist auf die sachgemäße Anwendung von Schmierstoffen und Hydraulikölen zurückzuführen.

- Der Anhänger muss gemäß Abschnitt 10 des Wartungsplans geschmiert werden.
- Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Öle und Schmierstoffe.
- Verwenden Sie bei niedrigen Temperaturen hierfür geeignete Öle und Schmierstoffe.
- Unterschiedliche Flüssigkeiten oder Öle sollten nicht vermischt werden.

## 11.1. ÖLWECHSEL

Ölwechsel sollten gemäß den grundlegenden Fahrzeugwartungsempfehlungen durchgeführt werden.

Die Hydraulikzylinder des Anhängers sind werkseitig mit Öl des Typs MG46 befüllt.

Steigt die Öltemperatur im Sommer nicht über 70 °C an, kann das Winteröl ganzjährig verwendet werden. Während des Ölwechsels muss die Kompatibilität der verschiedenen Öle miteinander als auch die verbleibende Ölmenge berücksichtigt werden.

## 11.2. ANFORDERUNGEN AN HYDRAULIKÖLE

Die Fließgrenze muss unter -50 °C liegen. Die Viskosität sollte bei Verdrängungskolbenpumpen nicht unter 1,5 E° bei +50 °C und bei Zahnradpumpen nicht unter 2,5 E° bei +50 °C fallen.

Hydrauliköl muss Bestandteile zur Verbesserung der Schmierfähigkeit sowie gegen Korrosion und Schaumbildung enthalten.

## 11.3 TABELLE ZULÄSSIGER ÖLE UND SCHMIERSTOFFE

Die nachfolgende Tabelle zeigt empfohlene Öle und Schmierstoffe verschiedener Hersteller.

HERSTELLER ÖLWECHSEL	HYDRAULIKSYSTEM		FETT
	SOMMER	WINTER	
<b>BP</b>	ENERGOL SHF 46	ENERGOL SHF 32,22	ENERGREASE LS EP2, L21M
<b>ESSO</b>	UNIVIS N46	UNIVIS N 32,22	BEACON EP2, MULTIPURPOSE GR MOLY
<b>MOBIL</b>	DTE16	DTE 15,13	MOBILUX EP 2. MOBILUX EP 2 MOBIL GREASE MP, SPECIAL
<b>SHELL</b>	TELLUS OIL 746	TELLUS OIL T32,22	ALVANIA EP GREASE 2
<b>TEBOIL</b>	HYDRAULIC OIL 46	HYDRAULIC OIL 32,33	SOLID 2/ summer SOLID 0/ winter
<b>UNION/ TEXACO</b>	RANDO OIL HDZ 46	RANDO OIL HDZ 32., HYDRAULIC OIL HD 5W	MARFAK MULTI PURPOSE 2, MOLYTEX GREASE 2



## Garantie- / Übergabeerklärung

- Garantiebedingungen**
- Geltend zwischen der Verkaufsstelle (Vertriebspartner von Trejon AB) und dem Maschinenkäufer.
- Allgemeines über Garantie
- Um Garantieleistungen zu erhalten, gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die vom jeweiligen Lieferanten gestellten spezifischen Garantiebedingungen. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen.
- Die Gültigkeit der Garantie
- Die Garantie gilt, bei privatem Gebrauch, 12 Monate vom Kaufdatum.
- Die Garantie ersetzt
- In bestimmten Fällen, kann die Garantie durch die Betriebszeit begrenzt sein.
  - Beschädigte Teile, deren Defekt bei normaler Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohstofffehler entstanden sind.
- Die Garantie ersetzt nicht
- Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile.
  - Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile.
  - Reisekosten.
  - Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens.
  - Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen.
  - Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von anderen als original Ersatzteilen zurückzuführen sind.
  - Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine.
  - Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen usw. Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine.
- Verfahren
- Normale Justierungen, Pflege, Wartung oder Anleitung.
  - Nehmen Sie sobald eine Beschädigung oder eine Fehlfunktion entdeckt wird Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf.
  - Benutzen Sie die Maschine nicht, falls die Beschädigung dadurch verschlimmert werden kann.
  - Garantiereparaturen dürfen nur durch einer von Trejon AB angeerkannter Werkstatt ausgeführt werden.

### ACHTUNG!

**Die Garantie tritt unter den Voraussetzungen in Kraft; dass die GARANTIE-/ ÜBERGABEERKLÄRUNG der Maschine vollständig ausgefüllt und von beiden Parteien (Verkäufer und Käufer) unterschrieben ist; und dass eine Kopie innerhalb von 14 Tagen nach Verkaufsdatum an TREJON AB eingeschickt wurde (der Verkäufer ist dafür verantwortlich).**

### Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch mit Betriebsanweisungen erhalten hat, sowie dass er über die erforderlichen Bedienung-, Sicherheits- und Wartungsinstruktionen des Handbuchs informiert wurde und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt: \_\_\_\_\_ Serien Nr.: \_\_\_\_\_

Verkäufer: \_\_\_\_\_ Firma: \_\_\_\_\_

Unterschrift Verkäufer: \_\_\_\_\_ Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Name des Käufers: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ Land: \_\_\_\_\_

Ort & Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Käufers: \_\_\_\_\_

## **EG-Konfirmitätsdeklaration**

Oniar LLC -  
Pargi 16, Märjamaa, Estland -

erklärt, dass das in den Verkehr gebrachte Gerät, der

Holztransportanhänger  
(Bezeichnung)

.....  
(Seriennummer)

folgende Richtlinien einhält: EU Maschinenrichtlinie 98/37/EU, EMV-Richtlinie 89/366/EU und zugehörige Änderungen.

Die Geräteausführung entspricht folgenden Normen: EN292-2, EN294, EN982, EN60204 – 1.

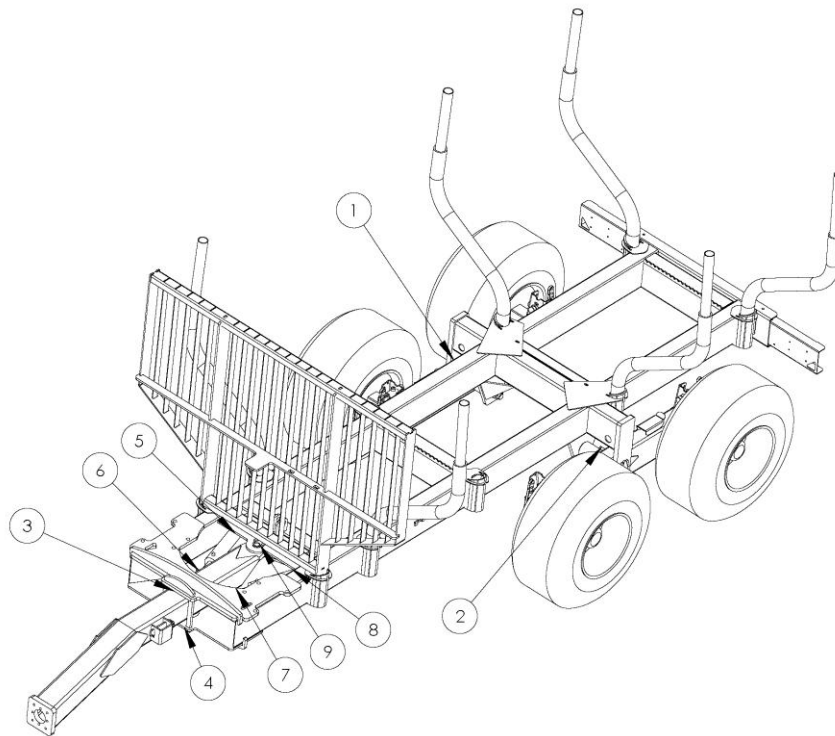
Bei Umbauten des Gerätes muss gewährleistet sein, dass die Umwandlung in Übereinstimmung mit den oben aufgeführten Richtlinien durchgeführt wird. Nach dem Umbau muss die verantwortliche Person die CE-Kennzeichnung des Gerätes erwirken.

Märjamaa, 29. Juni 2010

---

Rein Loel  
Vorstandsvorsitzender von Oniar LLC

## Anlage 1. Übersicht über die Schmierstellen des Anhängers



### Übersicht über die Schmierstellen des Anhängers

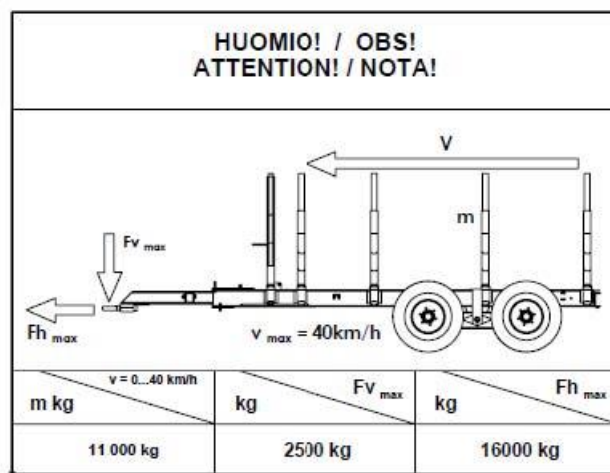
1. Lauffachse rechts am Fahrwerk
2. Lauffachse links am Fahrwerk
3. Oberer Schieber an der Deichsel
4. Unterer Schieber an der Deichsel
- 5-8. Lagerösen am Drehzylinder der Deichsel
9. Lagerbuchse an der Deichsel

## Anlage 2. Technische Daten Anhänger

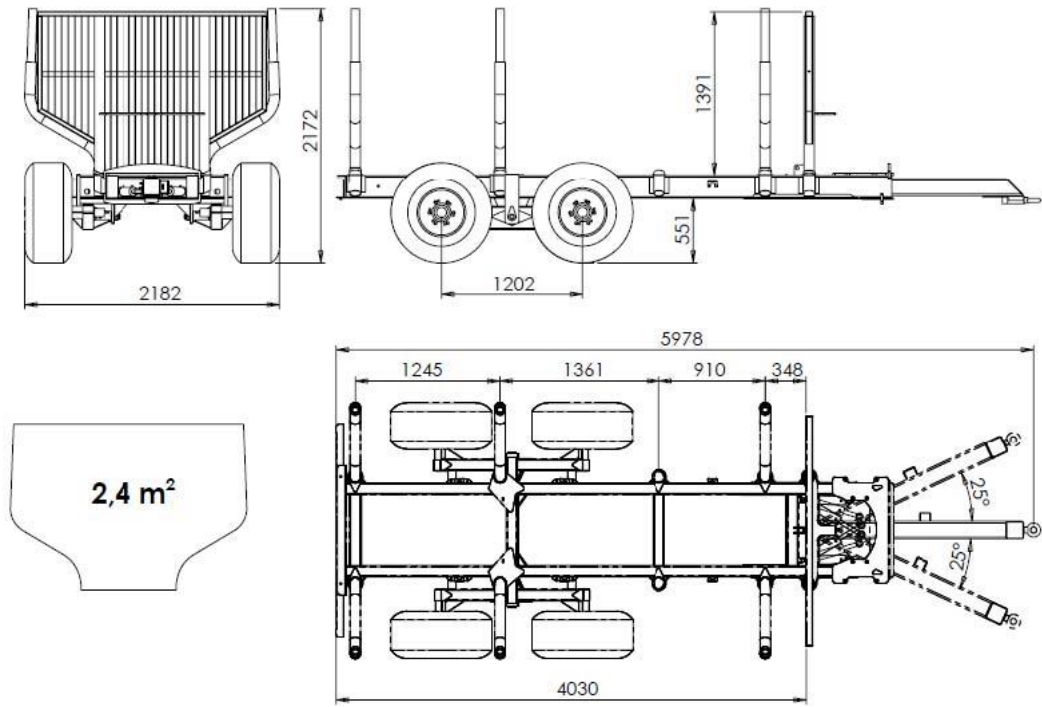
Anhänger MF110:

- Gewicht – 1400 kg
- Lastkapazität – 11 000 kg
- Lastfläche – 2,4 m<sup>2</sup>
- Rahmen – 200x100x6 mm
- Achszapfen – 80x80 mm
- Reifen– 400/60-15,5

Maximale Gewichte dürfen am Anhänger verwenden:



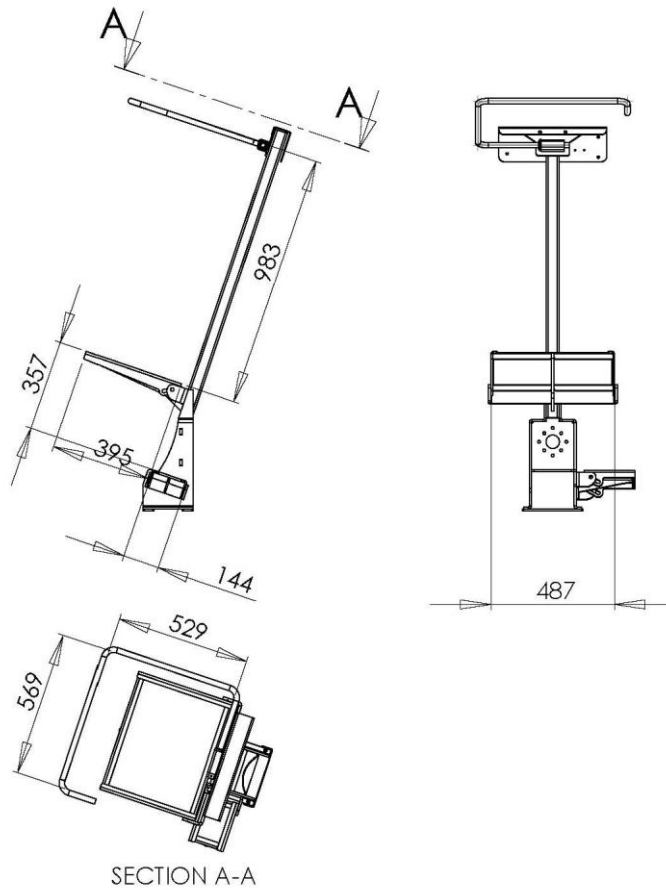
Trailer MF110 Maßnahmen mit geraden Deichsel nr 91344 nr 91353 und Drehgestelle:



### Anlage 3. Trailer-Anhänge

Management-Plattform für Kran:

- Gewicht – 40 kg
- Befestigung 150x150mm Zustange HUP Profil.



Trailer 110 Erweiterung:

- Länge des vorstehenden Teil von Angänger-Rahmen – 635 mm
- Gewicht – 60 kg











Die TREJON AB behält sich das Recht vor, die gezeigten Modelle aus technischen und ökonomischen Gründen zu verändern und zu verbessern, ohne die notwendigen Veränderungen an schon gelieferten Maschinen durchzuführen. Die Bilder in der Gebrauchsanweisung zeigen nicht immer die gelieferte Maschine.

Technische Angaben, Masse und Gewichte sind unverbindlich. Fehler vorbehalten.

© 2012 Trejon AB, Schweden

Nachdruck, Übersetzung sowie Auszüge dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der TREJON AB, Företagsvägen 9, SE – 911 35 Vännäsby angefertigt werden.

Alle Rechte nach dem Urheberrecht sind vorbehalten.

# **MULTIFOREST»**

**TREJON AB**  
**Företagsvägen 9**  
**SE-911 35 VÄNNÄSBY**  
**SWEDEN**  
**Tel: + 46 (0)935 39 900**  
**Fax: + 46 (0)935 39 919**

